

unSichtbare Narben
was Krieg mit Menschen macht

deutsch-armenische Lesung
aus Texten von Erich Maria Remarque
am 24.4.2024 um 18:30 Uhr
im Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen

Viele Menschen sind von Kriegen und bewaffneten Konflikten betroffen. Vor allem die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen präg(t)en auch unseren Alltag und unsere Nachrichten. Dass fast gleichzeitig ein Krieg in Bergkarabach dazu geführt hat, dass nahezu die gesamte dort seit zwei Jahrtausenden lebende armenische Bevölkerung vertrieben wurde, ist dabei völlig aus dem Blick geraten.

Mit einer Lesung in Armenisch und Deutsch aus Werken des Schriftstellers Remarque wollen die armenische Übersetzerin Vanuhi Baghmanyanyan und Konrad Zaiss, bremisches Mitglied der Remarque-Gesellschaft, einen Einblick in die Narben ermöglichen, die Kriege bei allen Betroffenen hinterlassen. Dass Remarque als erster Schriftsteller posttraumatische Belastungsstörungen literarisch darstellte, hat in diesem Zusammenhang große Bedeutung.

Begleitet wird die Lesung mit Gesang der Bremer Chorwerkstatt unter der Leitung von Max Börner.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Erich Maria Remarque Gesellschaft e.V.

Eintritt frei

Veranstaltungsort:
Stadtbibliothek Bremen
Zentralbibliothek / Wall-Saal
Zugang über außen: Am Wall 201
28195 Bremen